

DMSJ-DEUTSCHE JUGEND-BAHNSPORT-MEISTERSCHAFT: HEGENER, WUNDERER UND WESSEL HOLEN SICH DIE TITEL



PUNKTE

dmsj-Deutsche Jugend-Bahnsport-Meisterschaft

1.	Marlon Hegener	24
2.	Max Streller	23
3.	Tobias Wunderer	21
4.	Laura Linner	15
5.	Bruno Thomas	14
6.	Daniel Schröder	10
7.	Mascha Schwend	9
8.	Krystian Czarnecki	7
9.	Frieda Thomas	5
10.	Cyrill Granzow	4

1.	Tim Wunderer	19
2.	Lukas Wegener	18
3.	Maximilian Troidl	14
4.	Finn Loheider	12
5.	Marvin Wiegert	12
6.	Cayenne Wiegert	11
7.	Kevin Lück	9
8.	Fabian Heinemann	7
9.	Tom Finger	7
10.	Luca Kastner	7

1.	Niels Oliver Wessel	14
2.	Darrel de Vries	11 + 3
3.	Fabian Neid	11 + 2
4.	Mike Jacopetti	9
5.	Celina Liebmann	4
6.	Jonas Wilke	2
7.	Birger Jähn	2
8.	Jana Maria Muschiol	0



Rene Schäfer, dmsj-Vorstandsmitglied und dmsj-Fachberater Bahnsport, freut sich mit den frisch gekürten Meistern (v. l.) Marlon Hegener, Niels Oliver Wessel und Tim Wunderer.

Der MSC Berghaupten richtete erneut im Rahmen der Kronen-Race-Days die dmsj- Deutsche Jugend-Bahnsport-Meisterschaft aus. Auf dem 262 Meter langen Speedwayoval wurden Ende August in den Klassen 50, 125 und 250 ccm die Meister gekürt. Bei den A-Junioren entschied Marlon Hegener mit einem Sieg im Finallauf gegen den bis dato punktgleichen Max Streller die Meisterschaft für sich. Auf Rang drei kam mit Tobias Wunderer der beste Pilot aus dem Süden. Dessen Bruder Tim ließ in der Junioren-B-Klasse nichts anbrennen und gab im gesamten Verlauf des Rennens überhaupt nur einen Punkt ab. Bester Nordfahrer war Lukas Wegener auf Rang zwei vor Maximilian Troidl aus den Reihen der Süddeutschen Bahnmeisterschaft (SBM). Während in der

250 ccm-Klasse Niels Oliver Wessel in den Vorläufen drei Siege und einen zweiten Platz verbuchen konnte und mit seinem Finallaufstieg die Meisterschaft sicherte, brauchte es dahinter ein Stechen, um über Rang zwei und drei Klarheit zu bekommen. Darrel de Vries entschied dies für sich. Fabian Neid vervollständigte das Podest, das ausschließlich aus Nordvertretern bestand. Insgesamt konnte dmsj-Präsidiumsmitglied Rene Schäfer, der zugleich als dmsj-Fachberater Bahnsport für die deutschen Nachwuchsfahrer verantwortlich zeichnet, mehr als zufrieden sein: Die Zuschauer sahen zum Auftakt der Kronen-Race-Days 32 recht spannende Rennen – und 36 Nachwuchspiloten in den drei verschiedenen Klassen.